

| | | |
|--|----------------------|--|
| Bezeichnung des Moduls | | NREE 13: Stoffliche Nutzung nachwachsender Rohstoffe |
| Ausbildungsziele | | <ul style="list-style-type: none"> - Wissen der Besonderheiten und der stofflichen Anwendungsmöglichkeiten nachwachsender Rohstoffe. - Analyse und Verstehen der Zusammenhänge zwischen mikrostrukturellem Aufbau und makroskopischen Verarbeitungs- und Gebrauchseigenschaften der resultierenden Produkte/Werkstoffe. - Bewertung alternativer Anwendungsmöglichkeiten nachwachsender Rohstoffe und alternativer Werkstoffe. |
| Lehrinhalte | | <ul style="list-style-type: none"> - Prüfmethode zur Qualitätsbestimmung nachwachsender Rohstoffe und daraus hergestellte Produkte - Zusammenhang zwischen Mikrostruktur und makroskopischen Verarbeitungs- und Gebrauchseigenschaften sowie Nutzungsformen verschiedener NR bzw. daraus hergestellte Produkte wie z.B. Fasern, Dämmstoffe, Textilien, Verbundwerkstoffe, Papier, Stärkeprodukte, biologisch abbaubare Polymerwerkstoffe, biogene Schmierstoffe, Naturkautschuk - Charakterisierung der nachwachsenden Rohstoffe und daraus hergestellter Produkte (z.B. Papier, Naturfaserdämmstoffe, Bioverbundwerkstoffe, Biokunststoffe, Papier, Biogene Schmierstoffe, Cellulosechemie, Kautschuk,...) |
| Lehr- und Lernformen | | Vorlesung (80 %), praktische Übungen/ Demonstrationen (20%) |
| Teilnahmevoraussetzungen | | Kenntnis der Inhalte des Moduls 4 |
| Kreditpunkte | | 6 |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten | | Klausur 2 h |
| Arbeitsaufwand | Präsenzzeiten | 60 |
| | Selbststudium | 120 |
| Dauer des Moduls | | ein Semester |
| Angebot des Moduls | | Wintersemester |
| Status des Moduls | | Pflichtmodul |
| Modulverantwortlicher | | Prof. Dr. Siebert-Raths |